



Eine kleine Weihnachtsandacht für Zuhause

Kerze entzünden - still werden

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Ein Weihnachtslied singen oder summen: Stille Nacht, Heilige Nacht

Guter Gott,

es ist Weihnachten, so ganz anders als gewohnt und vielleicht auch ein bisschen traurig, weil uns Menschen fehlen.

Wir bitten dich, lass dieses Weihnachten durch dein besonderes Licht erfüllt sein, damit wir das Besondere in diesem Jahr entdecken und miteinander feiern.

Wir vertrauen darauf, dass wir im Gebet miteinander verbunden sind und Du für uns da bist. Amen.

Die Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,1-20)

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19 Maria aber

behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Es segne und behüte uns Gott, der allmächtige und Barmherzige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Ein Weihnachtslied singen: O du fröhliche

Kerze auspusten oder beaufsichtigt weiterbrennen lassen.

Ich wünsche Dir/Ihnen und Deiner/Ihrer Familie, dass Ihr alle gesund bleibt und besonnen (geduldig) bleiben könnt, auch wenn der Alltag so anders ist als sonst. Ich bin gerne für Dich/Sie (und Deine/Ihre Familie) da.

Bettina Roth
Email: roth.bettina.pfr.n@gmx.de
Fon: 04740 - 1211